

BEZIRKSLIGA OST

Enns - St. Ulrich	3:2
St. Florian 1b - Neuhofen/ Krems	2:2
St. Valentin SC - Admira	2:6
Windischgarsten - Asten	1:2
Garsten - St. Valent. ASK	1:4
Baumgartenberg - Doppl Hart	2:2
Pasching 1b - Hörsching	2:2

1 (1) St. Valent. ASK	(26)	17	6	3	67:34	57
2 (2) Admira	(26)	15	9	2	76:36	54
3 (3) Asten	(26)	16	5	5	63:35	53
4 (4) Garsten	(26)	13	8	5	58:32	47
5 (5) Neuhofen/ Krems	(26)	10	7	9	54:45	37
6 (6) Baumgartenberg	(26)	10	5	11	53:56	35
7 (8) Pasching 1b	(26)	8	9	9	41:46	33
8 (7) St. Ulrich	(26)	9	6	11	36:43	33
9 (10) Hörsching	(26)	7	9	10	51:46	30
10 (10) St. Florian 1b	(26)	7	9	10	36:39	30
11 (11) St. Valentin SC	(26)	8	3	15	27:39	27
12 (12) Doppl Hart	(26)	6	6	14	34:61	24
13 (13) Enns	(26)	7	3	16	36:79	24
14 (14) Windischgarsten	(26)	3	7	16	35:74	16

SC ST. VALENTIN - SK ADMIRA LINZ 2:6 (1:2).

Tore: 0:1 (11.) Philipp, 0:2 (17.) Göbl, 1:2 (41.) Weixelbam, 1:3 (49.) Sokrat, 1:4 (57.) Kowatsch, 2:4 (61./Elfmeter) M. Brandl, 2:5 (74.) Koll, 2:6 (88.) Camara.

St. Valentin: Winkler, Pardamez, Haselberger, M. Brandl, Huber, R. Brandl, Osanger (65. Kirchmair), Bräuer, Schuh, Weixelbam (81. Kitzinger), Hammerschmid (49. Gschnaidtner).

Admira Linz: Schöffmann, Mosbauer, Munz, Göbl (50. Kowatsch), Schobesberger, Schmidberger, Loidl (66. Weidinger), Sokrat, Koll, Manzenreiter (62. Camara), Philipp.

Reserven: 3:1.

SV GARSTEN - ASK CASE IH ST. VALENTIN 1:4 (0:4).

Tore: 0:1 (26.) Leonhardsberger, 0:2 (36.) Pysz, 0:3 (40.) Leonhardsberger, 0:4 (45./Elfmeter) Praher, 1:4 (63.) M. Kastner.

Garsten: Hollnbuchner, M. Kastner, R. Kastner, Raberger (46. Muckenhuber), Lumetzberger, Pantelic, Brunmayr (76. Steininger), Alisic, Weiss, Jelica, Albrecht.

St. Valentin: Bogenreiter, Wimmer, Schiefer, Steinhäusler, Roselstorfer, Guselbauer, Leonhardsberger, Praher (76. Winklehner), Windner (65. Gaumberger), Paulinec (70. Klepic), Pysz.

Reserven: 4:3.

AUFGEGERBERT

Meisterliches Ende. Marco Praher beendete mit dem Spiel in Garsten seine Karriere beim ASK St. Valentin. Er trat ab, wie man es sich als Fußballer wünscht: mit Tor und Titel.

2. LIGA NORDOST

Weitersf./Kaltenb. - Hagenberg	3:1
St. Valentin SC - Luftenberg	0:5
Rechberg - Saxen	0:2
Güttau - Tragwein	2:2
Katsdorf ASKÖ - Arbing	3:4
Pierbach/ Mönch - Ried/Rdmk.	0:3

1 (1) Katsdorf ASKÖ	(24)	18	3	3	67:23	57
2 (2) Ried/Rdmk.	(24)	15	6	3	73:28	51
3 (3) Arbing	(24)	16	1	7	56:30	49
4 (4) Pierbach/ Mönch	(24)	13	2	8	35:37	40

St. Valentin ist Meister

BEZIRKSLIGA OST / In souveräner Manier sicherte sich der ASK St. Valentin mit einem 4:1-Sieg die Meisterkrone.

GARSTEN - ASK ST. VALENTIN 1:4. Zur Halbzeit war der ASK St. Valentin Meister. Die ersten Minuten präsentierten sich die St. Valentiner allerdings nervös, fingen sich aber nach rund einer Viertelstunde. In der 26. Minute spitzelte Dietmar Leonhardsberger den Ball nach einem weiten Zuspziel zum 1:0 an Keeper Hollnbuchner vorbei. Ab diesem Zeitpunkt präsentierte sich die Gästeelf meisterlich. Mit drei Toren in den letzten zehn Minuten vor der Pause machten die ASK-Akteure im Titelrennen alles klar. Zuerst traf Matthias Pysz per Kopf (36.), dann hämmerte Dietmar Leonhardsberger einen zu kurz abgewehrten Ball in die Maschen (40.) und nach einem Foul an Dominik Wimmer traf auch Marco Praher in seinem letzten Spiel per Elfmeter (45.). „Danach war es schwierig, noch Feuer reinzubringen“, kommentierte Meistertrainer Karl Prömmner die zweite Halbzeit, in der sein Team nur noch auf den Schlusspfiff wartete.

Garsten konnte durch einen Distanzschuss von Markus Kastner noch einen Treffer aufholen, wurde aber keine Gefahr mehr. Schlusspfiff, Jubel, Meisterfeier! Nach der Rückkehr nach St. Valentin kurvten die frischgebackenen Meister mit einem Traktor durch die Stadt in Richtung Waldstadion, wo die Meisterfeier bis in die frühen Sonntagmorgenstunden andauerte.

SC ST. VALENTIN - ADMIRA LINZ 2:6. Die Admiraner aus Linz hatten noch eine marginale Chance auf den Meistertitel. Dafür mussten die Linzer aber gewinnen, was die Heimischen zu verhindern versuchten. Mit viel Kampfgeist machten die St. Valentiner den spielstarken Gästen bis zur Pause das Leben schwer. Da Michael Bräuer zweimal alleine vor dem Tor scheiterte, gingen die Linzer durch Tore von Patrick Philipp (11.) und Daniel Göbl (17.) mit 2:0 in Front. Mario Weixelbam verkürzte in der 41. Minute, als er einen weiten Einwurf von Daniel Huber direkt übernahm. Durch den klaren Zwischenstand im Parallelspiel in Garsten war die Admira zur

Halbzeit bereits ohne jede Chance auf den Titel. Dennoch legten die Linzer gleich nach Wiederanpfiff das 3:1 nach, womit die spielerische Überlegenheit der Gäste langsam, aber doch die SC-Equipe erdrückte. Die Gastgeber durften nur noch einmal jubeln, als Markus Brandl einen Foulelfler zum zwischenzeitlichen 2:4 verwandelte. Schlusspfiff, Kläserhalt, Gratulation für den Stadtrivalen! „Der ASK hat sich den Titel wahrlich verdient und ich wünsche dem ASK alles Gute für die Landesliga. Schade ist nur, dass es in der nächsten Saison kein Derby mehr gibt“, gratulierte SC-Sektionsleiter Manfred Huber dem Meister.



Mit einem Doppelpack zum Titel: Dietmar Leonhardsberger (re.) traf gegen die Grün-Weißen aus Garsten gleich zweimal.